

Eine Woche Gratis-Erholung im Ländle

● Bisher einzigartiger Austausch zwischen Tiroler und Vorarlberger Seniorenheim

Tiroler Senioren „entflohen“ ihrem Heim-Alltag

Der Alltag in einem Seniorenheim ist nicht selten geprägt von ständig wiederkehrenden Ritualen, aus denen Bewohner schwer ausbrechen können. Nicht zuletzt, da die finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Das Innsbrucker Haus St. Josef am Inn geht neue Wege – und organisierte einen einzigartigen Austausch mit Vorarlberg: Ein Urlaub der besonderen Art.



Die Innsbrucker Senioren waren von ihrem Ausflug nach Vorarlberg absolut begeistert. So auch Franz Stöger, mit 97 Jahren der älteste der Gruppe, der es sich nicht nehmen ließ, die Tiere im Affenwald zu füttern. Nach dem großen Erfolg dieser Aktion kann man nur hoffen, dass sie viele Nachahmer findet.

Den Bewohnern von Senioren- und Pflegeheimen bleiben nur 20 Prozent ihrer Pension. Das reicht in der Regel gerade aus, um sich tägliche Kleinigkeiten außerhalb des Heimalltages zu leisten. „An einen Urlaub können viele nicht einmal denken“, weiß Christian Juranek, der Leiter des Innsbrucker Hauses St. Josef am Inn. Damit fällt das „Ausbrechen“ besonders schwer.

Juranek begegnete dieser Tatsache nun mit einer einzigartigen Aktion: 20 Insassen seines Heimes konnten im Austausch mit Vorarlberger Heimbewohnern eine Woche Urlaub im Ländle machen. Völlig ohne zusätzliche Kosten.

VON STEFAN RUEF

Sieben Betreuer und auch Juranek selbst machten das gemeinsame „Abschalten“ mit, und waren ebenso begeistert wie die Urlaubenden selbst. „Es war unglaublich, wie die Bewohner aufgeblüht sind und sich geöffnet haben“, erzählt etwa Anna Pucher, die als Pflegerin dabei war.

Daran war das umfangreiche Programm maßgeblich beteiligt. „Die Fahrt am See und der Besuch im Affenwald haben mir besonders gefallen“, erinnert sich Anna Haidegger (83), die von den täglichen Ausflügen nicht genug bekommen konnte – auch wenn es manchmal sehr spät wurde. „Aber es wurde nie zu anstrengend“, streut Haidegger Rosen, „denn Ausruhen können wir uns ja daheim“, schmunzelt sie. Die 83-Jährige will nächstes Jahr unbedingt wieder dabei sein, und sie bestätigt damit den Erfolg der Aktion, die vielleicht schon bald andere Heime aufgreifen...



Spaß bei Bootsfahrt: Elfriede Schuh (li.), Anna Haidegger, Rudolf Baumann (li.) und Alfred Gutleben